

Arthur Schnitzler an Richard
Beer-Hofmann, 31. 7. 1909

|Dr. Arthur Schnitzler

Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

Edmund-Weiß-Gasse

|Herrn Dr Richard Beer Hofmann

Wien XVIII

XVIII., Währing

5 Hasenauerstr. 59.

Hasenauerstraße

|Dr. Arthur Schnitzler

Edlach, Edlacher Hof

Edlach, Hotel Edlacherhof

Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

31. 7. 09.

Edmund-Weiß-Gasse

10 lieber Richard, Ihnen allen innig theilnahmsvollen Gruß und Händedruck, auch von Olga. Wir wissen, wie gern Sie diese Frau gehabt haben; es müssen traurige Tage für Sie sein. Schreiben Sie mir doch bald ein Wort, |wie lange Sie in Wien bleiben werden. Möchten Sie sich nicht doch entschliessen hieher zu köm̄en? Wir würden uns so sehr freuen und ich glaube, für Sie alle wäre die Luft hier, trotz gelegentlicher Mittagsschwüle (Abends immer kühl) sehr angenehm. Die Spaziergänge charmant, vielfältig, jeder |Art von Ansprüchen gemäß. –

Olga Schnitzler, →Agnes Beer
Wien

15 – Wir denken bis Ende August zu bleiben, doch wäre es sehr möglich, daß ich in der zweiten August Hälfte auf ca 8 Tage nach München gehe (aus praktischen Reinhardt Gründen.)

München

Max Reinhardt

Lassen Sie doch recht bald hören, wie's Ihnen Allen geht. Bei uns gut; der Bub schon |ganz gesund.

→Heinrich Schnitzler

20 Herzlichst Ihr

Arthur.

O YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, Umschlag

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »Edlach bei Reichenau N.Ö., XII«.

Beer-Hofmann: mit rotem Buntstift mit dem Datum der Beantwortung beschriftet: »B 4/VIII 09«

D Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 194.

9 Frau] Am 27. 7. 1909 starb seine Tante Agnes Beer in ihrer Wohnung in Wien.